

Literatur für Kinder ab 10 Jahren

Jugendbücher über die Trauer um Geschwister, finden sich unter „Literatur für Geschwistertrauer“.

Das Orangenmädchen

Jostein Gaarder, dtv 2007



Georg ist 15 und lebt mit seiner Mutter, seinem Stiefvater und der kleinen Miriam in Oslo. An seinen Vater kann er sich kaum noch erinnern; er ist gestorben, als Georg vier war. Doch nun, elf Jahre später, greift Georgs Vater wieder in sein Leben ein – mit einem langen Brief, der all die Jahre versteckt war. Die Lektüre dieses Abschiedsbriefes ist für Georg eine Reise in die Vergangenheit. Doch bald begreift er, dass es darin auch um seine Zukunft geht, zum Beispiel um die Frage, wie er es mit der Liebe hält. Und dem Leben. Sein Vater konnte ihm keine Antworten mehr geben. Aber er konnte seinem Sohn die richtigen Fragen stellen.

ab 13 Jahren

Klaras Kiste

Rachel van Kooij; Jungbrunnen-Verlag 2008



Fröhlich, optimistisch und unbefangen gehen Julius und seine Freunde an das Tabuthema Tod heran. Und wo die Erwachsenen aus Angst abblocken, werden die Kinder aktiv: Sie begleiten ihre Lehrerin bis zuletzt. Klara Meindert ist die Lehrerin der 4. Klasse. Die Kinder mögen sie sehr. Aber sie ist schwer krank und seit kurzer Zeit wissen alle, dass sie nicht mehr gesund werden wird. Solange es geht, will sie bei den Kindern in der Klasse bleiben. So können sie sich langsam voneinander verabschieden. Den Eltern wäre es lieber, wenn Frau Meindert nicht mehr in die Schule kommen würde. Julius und seine Freunde wollen der Lehrerin ein Abschiedsgeschenk machen und bauen ihr einen Sarg. Einen bunten, fröhlichen, vor dem sie keine Angst haben muss. Als Julius Mutter herausfindet, was im Schuppen vor sich geht, setzt sie der Sache schnell ein Ende. Sie meint, dass Kinder nicht mit dem Tod konfrontiert werden sollten. Die Kinder sind ratlos. Aber Julius Großvater weiß, wie doch noch alles gut werden kann.

ab 10 Jahren

Der letzte unsichtbare Junge

Evan Kuhlmann; Der Audio Verlag 2010



Der plötzliche Tod seines Vaters wirft den zwölfjährigen Finn zunächst völlig aus der Bahn. Seine Haare werden immer heller und auch seine Haut verliert jede Farbe. Finn ist davon überzeugt, sich allmählich aufzulösen. Kann es sein, dass er verschwinden muss, weil er seinen Vater nicht retten konnte? Oder wird Finn zu einer Art Geist, um ihn so wiedersehen zu können? All diese und andere Überlegungen schreibt Finn in sein Tagebuch. Aber auch die Erinnerungen an die vielen besonderen Erlebnisse mit seinem Vater sammelt er. Manches davon verewigt er in Cartoons. Witzig und nachdenklich, einfallsreich und ernst nähert er sich so immer mutiger dem »schrecklichen Tag, der alles veränderte«.

ab 11 Jahren

nur mehr als Hörbuch erhältlich

Abschied für Immer – Sterben, Tod und Trauer für Kinder gefühlvoll erklärt

Hans-Jörg Karrenbrock, Lionello Media Hörbuch 2015



"Abschied für immer" rührt ein Thema an, über das niemand mehr sprechen mag: den Tod. Offen, ehrlich und einfühlsam widmet sich dieser Kinder- und Jugendratgeber den vielen Formen des Abschiednehmens und Loslassens, des Fortgehens und Sterbens, des Zurückbleibens und Trauerns. Überkonfessionell, interkulturell und mit zahlreichen Erfahrungsberichten, die unter die Haut gehen.

Hörspiel

Hechtsommer

Jutta Richter, Hanser, Igel Records 2018



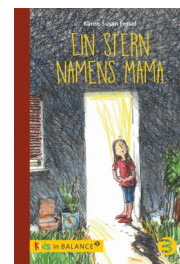
Natürlich hat der Hecht im Burggraben nichts mit Daniels Mutter zu tun. Trotzdem: Wenn er ihn fängt, wird seine Mutter wieder gesund. Daran glaubt Daniel felsenfest. Und weil richtige Freunde zusammenhalten, auch gegen das Schlimmste, was passieren kann, werden sie es zu dritt versuchen: Anna, Daniel, Lukas. Eine eindringliche Geschichte über Trauer, Freundschaft und den Abschied von der Kindheit. Ungekürzte Autorenlesung mit Jutta Richter.

Ab 10 Jahren

nur mehr als Hörbuch erhältlich

Ein Stern namens Mama

Karen-Susan Fessel; Kids in Balance 2021



»Wenn die Menschen gestorben sind, werden sie zu Sternen, hat Mama gesagt. Natürlich weiß Louise, dass Sterne eigentlich kleine Himmelskörper sind. Aber schließlich ist das Weltall noch nicht so ganz erforscht. Kann also immerhin sein, dass Mama jetzt tatsächlich ein Stern ist, der vom Himmel runterleuchtet und deshalb immer bei ihnen sein wird, oder?«

Karen-Susan Fessels berührender Trauerklassiker, vielfach ausgezeichnet und in zahlreiche Sprachen übersetzt, erzählt vom Abschiednehmen und vom Umgang mit Trauer und Tod – ein Buch für Kinder ab neun Jahren, aber auch für die ganze Familie.

ab 9/10 Jahren

Sieben Minuten nach Mitternacht

Patrick Ness, Siobhan Dowd, Goldmann 2017

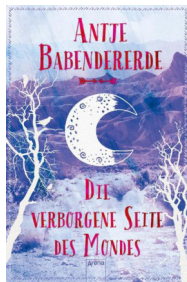


Es ist sieben Minuten nach Mitternacht. Wie jede Nacht erwartet Conor den Albtraum, der ihn quält, seit seine Mutter unheilbar an Krebs erkrankt ist. Doch diesmal begegnet er einem Wesen, das seine geheimsten Ängste zu kennen scheint, ein Wesen, das uralt ist und wild und weise. Und schon bald begreift Conor, dass es der einzige Freund ist, der ihm in den Stunden der Not zur Seite steht. Denn er wird zerrissen von der einen Frage, die er nicht einmal zu denken wagt. Darf er seine Mutter, die er über alles liebt, loslassen? Oder muss er es sogar, um nicht selbst verloren zu sein? Das Buch wurde mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Ab 12 Jahren

Die verborgene Seite des Mondes

Antje Babendererde; Arena 2017



»Kannst du in Deutschland die verborgene Seite des Mondes sehen?«, fragte er. Julia schüttelte den Kopf. »Nein, Simon. Egal, wo man gerade ist auf der Welt, den Mond sieht man immer nur von einer Seite.« »Also sehen alle nur dieses traurige Gesicht.« Ein wenig enttäuscht sah er sie an. »Ich dachte, auf der anderen Seite lächelt er vielleicht.«

Julia ist 15 Jahre alt, als ihr Vater stirbt. Sie kann nicht glauben, dass der wichtigste Mensch in ihrem Leben plötzlich nicht mehr da sein soll. Auf seinen Spuren reist sie auf die einsame Ranch ihrer indianischen Großeltern in der Halbwüste Nevadas. Dort stößt sie auf den stillen Simon, dessen Art sie von Anfang an berührt. Doch es gibt jemanden, dem ist ihre Liebe ein Dorn im Auge und am Ende sind Julia und Simon auf der Flucht.

Ab 14 – 15 Jahren

auch als Hörbuch erhältlich

Olivia, manchmal kommt das Glück von ganz allein

Jowi Schmitz; dtv Verlagsgesellschaft 2018

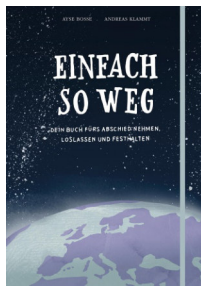


Mit einem kleinen Segelboot sind Olivia und ihr Vater in See gestochen. Jetzt liegt das Boot auf der Wiese vor einem Friseursalon, und sie wohnen darin. Seit Olivias Mutter gestorben ist, läuft alles anders. Papa hat den Durchblick verloren, Olivia übernimmt das Ruder, aber zusammen sind sie ein gutes Team. Neu anfangen wollen sie. Und dass sie auf ihrem Weg dahin auch neue Menschen in ihr Leben lassen, das ist das eigentlich Schöne.

Ab 11 Jahren

Einfach so weg

Ayse Bosse, Andreas Klammt; Carlsen 2018



Das erste kreative Trauerbuch für Jugendliche.

Jeder darf traurig sein. Viele erleben einen Verlust und werden konfrontiert mit intensivsten Gefühlen von Leere, Angst, Vermissen, Einsamkeit und Wut. Viele haben niemanden, um dies zu teilen.

Dieses Buch wurde extra mit Jugendlichen für Jugendliche konzipiert.

Mit einem extra dafür geschriebenen Song von BOSSE, Prinz Pi und Stefanie Kloß (Silbermond) zum Download im Buch.

Mit Kurzgeschichten, Liedtexten, Gedichten, Comics, Kreativ-Seiten und viel Platz für eigene Gedanken.

Ab 12 Jahren

Der große schwarze Vogel

Stefanie Höfler; Beltz & Gelberg 2018, Softcover 2020



Der Tag, an dem Bens Mutter plötzlich und völlig unerwartet stirbt, ist ein strahlender Oktobertag. Ben erzählt von der ersten Zeit danach und wie er, sein Bruder Krümel und Pa damit klarkommen – oder eben nicht. Er erinnert sich an seine Ma mit den grünen Augen und den langen roten Haaren, die so gerne auf die höchsten Kastanienbäume kletterte. Mit einem Mal ist nichts mehr so, wie es war. Doch manchmal geht das Leben nicht nur irgendwie weiter, sondern es passieren neue, verwirrende und ganz wunderbare Dinge.

Eine Geschichte einer großen Erzählerin über das Unfassbare, von großer Intensität und Nähe, voller Trost und Zuversicht.

Ab 12 Jahren

nur mehr als E-Book erhältlich

Als Frau Trauer bei uns einzog

Anke Keil; Vier-Türme-Verlag 2019



Wie ist es, wenn Trauer plötzlich Einzug ins Leben erhält? Wenn sie einfach das Rollo zwischen uns und unserer Umwelt herunterzieht? Plötzlich fehlen die Worte, um das, was uns bewegt, mit unseren Liebsten zu teilen. Das vertraute Miteinander mag einfach nicht mehr gelingen und wir verlieren uns aus den Augen.

Gerade für Familien ist diese einschneidende Erfahrung eine Herausforderung. So erlebte es auch Anke Keil nach einem eigenen schmerzlichen Verlust. Dabei wurde ihr bewusst, wie wichtig der Austausch für Erwachsene, aber vor allem auch für Kinder ist. Erst wenn die Sorgen und Ängste einen Ausdruck finden, kann Verständnis füreinander wachsen, das auf dem Weg durch die Trauer trägt.

Mit ihrem Buch möchte die Autorin Betroffene ermutigen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die klare Sprache und die detailreichen Bilder öffnen Räume der Begegnung: mit sich selbst, mit der eigenen Trauer und der eigenen Umgebung. So wird aus dem anfangs ungebeten Gast Frau Trauer eine Weggefährtin, die ihre Spuren hinterlässt, aber mit der wir weiterleben können.

Wie viel Leben passt in eine Tüte?

Donna Freitas; Thienemann 2020



Ein bewegender Roman über den Verlust der Mutter und den Zauber eines Neuanfangs, für Mädchen ab 13. Eine schlichte braune Papiertüte mit der Aufschrift "Roses Survival Kit". Darin: ein iPod, ein Foto mit Pfingstrosen, ein Kristallherz, Buntstifte, ein Papierstern, ein Papierdrachen. Das letzte Geschenk ihrer verstorbenen Mutter an Rose – und der Beginn einer Reise. Zögernd lässt Rose sich darauf ein. Jeder Gegenstand scheint sie dabei auf seltsame Art zu Will zu führen, für den sie schon bald mehr empfindet als bloße Freundschaft ... "Eine rührende Geschichte über Abschied, Trauer und Neubeginn."

Ab 13 Jahren

nur mehr als E-Book erhältlich

Wie lang ist ewig?
Geschichten über das Leben und Davongehen

Susanne Niemeyer; Herder Verlag 2020



Wie lange ist ewig? Und wie fühlt sich der Himmel an? 18 poetische und berührende Geschichten vom Leben, Sterben und Abschiednehmen erzählt Susanne Niemeyer in diesem Buch. Von Engeln ohne Flügel, Lindenduft, einer lebensgroßen Patchworkdecke und einem Himmelshaus, in dem die Tür weit offen steht. Geschichten voller Trost und Hoffnung.

nur mehr als E-Book erhältlich

So viel Liebe

Moni Nilsson; Carlsen 2020



Keine Angst vor gar nichts - Wie eine Familie mit der Krebsdiagnose der Mutter umgeht. Ein trauriges und tröstliches Buch für Kinder und Jugendliche. »Vergiss diese Reise nie«, hatte Mama gesagt, »Wochen wie diese sind genauso lang wie fünfzehn ziemlich langweilige Jahre.«

Sie hatten am Strand gesessen, die Füße im Meer. Mama war schon damals krank gewesen, aber nicht so schlimm wie jetzt. Der Krebs ist zurückgekommen und Lea begreift allmählich, dass ihrer Mutter nicht mehr viel Zeit bleibt. Verzweifelt stemmt sie sich gegen das unerbittliche Schicksal. Aber das ist unmöglich und so packen Mama, Lea, Lukas und Papa so viel Liebe wie möglich in die letzten Wochen.

Ein tröstliches Buch über Krankheit, Tod, Liebe und Glück

Gehört das Thema Krankheit in ein Kinderbuch? Ja, denn dieser Roman über die Krebsdiagnose der Mutter zeigt Kindern und Jugendlichen auch das Schöne und das Glück im Leben. Es ist nämlich zugleich ein Kinderbuch über die Beziehung von Geschwistern, über Familie und Freundschaft. Es ist traurig, aber es macht auch Mut, es zeigt dem Leser schöne Seiten in schweren Zeiten.

Warmherzig und berührend, voller Kraft und Liebe: "So viel Liebe" schenkt Betroffenen Trost und erzählt eine Geschichte über die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Ab 10 Jahren

nur mehr als E-Book erhältlich

16x zum Himmel und zurück

Marlies Slegers, Dressler 2022



Der zwölfjährige Pelle wünscht sich, unsichtbar zu sein. Dann würde nicht jeder ständig fragen, wie es ihm geht. Für Mama ist er schon unsichtbar, denn seit Papa vor einem Jahr gestorben ist, ist alles anders. Doch dann bekommt er von Mama einen Schuhkarton voller Briefe. 16 sind es, um genau zu sein. Alle von seinem Vater, jeder mit einer Aufgabe: Geh mit Mama essen. Hol dir einen Hund aus dem Tierheim. Bau das Baumhaus zu Ende. Was Pelle nicht ahnt: Jede Aufgabe hält ein kleines Abenteuer für ihn bereit und bringt ihn und Mama Stück für Stück zurück ins Leben.

Ab 10 Jahren

Theo, Tim, Kurkuma und Ich

Margarita Kinstner; Tyrolia 2025



„Voriges Jahr gab es in Deutschland 2830 Verkehrsunfälle mit Todesfolge. 220 davon starben im April. Einer davon warst du.“

Amelies geliebter Stiefvater lebt nicht mehr. Während Amelies Mutter viel Zeit hinter zugezogenen Vorhängen verbringt, *versucht* sich die Fünfzehnjährige weiterhin im Alltag: mit Schule, die wie gewohnt dahinplätschert, bester Freundin, die gerade frisch verliebt ist, und einem Klassenkollegen, der plötzlich auf ihre Postings reagiert. Und mit ihrem neuen Hobby, dem Fotografieren von verlassenen Orten. Doch eines Tages entpuppt sich ein solcher als gar nicht so verlassen wie gedacht ...

So lernt Amelie den Künstler Theo kennen, den kleinen Kater Kurkuma und auch Tim, Theos Neffen. Bei den dreien findet sie einen Rückzugsort ohne große Fragen und bekommt eine Ahnung davon, wie es sich mit den Lücken, die ein verstorbener Mensch hinterlässt, vielleicht irgendwann leben lässt.

Kraftvoll und behutsam zugleich erzählt Margarita Kinstner über eine familiäre Ausnahmesituation, aus der heraus wieder in einen neuen Alltag gefunden werden muss, über die Kraft und Notwendigkeit von Freundschaften sowie über die Bedeutung von Kunst und kreativer Ausdrucksmöglichkeit. Begleitet von eindrucksvollen Bildern von Michaela Weiss.

Auszeichnung:

Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien 2025

Ab 14 Jahren